

Auf der Lehrlingsbaustelle in Wiesendangen haben die Maurer-Stiften das Sagen

Baustellenplanung, Kanalisations-, Schalungs-, Betonier- und Mauerwerkarbeiten, Rapporte und Bestellungen – alles wird auf der «Baustelle MFH Bungertweg» von den Stiften im Alleingang ausgeführt.

Die Idee bestand schon längere Zeit, bestätigt Beat Baltensperger, Inhaber der Baltensperger AG in Seuzach. Den Lehrlingen das Zepter in die Hand zu geben, scheint ihm richtig und wichtig. «Eine Lehrlingsbaustelle ist der optimale Rahmen, um menschliche und fachliche Erfahrungen zu sammeln, im Team zu entscheiden und schliesslich auch den Kopf hinzuhalten. Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der jungen Männer werden hier in hohem Masse gefördert.»

Dennoch, ganz ohne Aufsicht geht es nicht. Der Lehrlingsbetreuer Edi Stauffer, selbst ein erfahrener Polier, ist täglich vor Ort und sorgt dafür, dass alles rund läuft. Aber denken müssen die Lehrlinge selbst. Und da liegt der Unterschied zu einer gewöhnlichen Baustelle. Auf dem Bau herrscht oft ein extremer Termindruck. Das führt dazu, dass man den Lehrlingen eine isolierte Arbeit übergibt, die sie dann ausführen. Dann folgt die nächste. Auf der eigenen Baustelle aber müssen die Lehrlinge jeden Arbeitsschritt

selbst planen, hinterfragen und ausführen. Das motiviert.

«MANCHMAL MUSS ICH ALLES DREIMAL SAGEN.»

Es ist aber nicht immer ganz einfach. Die vielen Abwesenheiten wegen Schulbesuchen oder sonstige Absenzen machen dem «Lehrlings-Polier» Nino Gasser zu schaffen. «Planung und Kommunikation sind für mich eine Herausforderung», sagt der 3.-Lehrjahr-Stift. «Manchmal muss ich den Kollegen alles dreimal sagen. Ich musste lernen, strenger zu sein.»

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die Baukosten sind gemäss Beat Baltensperger sicher nicht geringer als bei einem herkömmlichen Bau. Die Bauzeit ist länger und die Anzahl Mannstunden sind etwas höher. Aber die Ausbildung ist ja schliesslich eine Investition in die Zukunft. Es benötigt die Bereitschaft des Bauherrn, einen Bau als Lehrlingsbaustelle zu organisieren. In diesem Fall hat sich die Baltensperger AG so entschieden, weil sie über eine gute, motivierte Gruppe Lehrlinge verfügt. Das Mehrfamilienhaus besteht aus fünf Eigentumswohnungen, alle Einheiten sind verkauft. Natürlich garantiert der Bauherr seinen Käufern auch hier eine 1A-Qualität.



Foto: Lehrlingsbetreuer, Edi Stauffer

Das Baustellenteam am Werk.

FESTER BESTANDTEIL DER LEHRLINGSAUSBILDUNG

Das Vorreiterkonzept «Lehrlingsbaustelle» ist erfolgreich und soll weitergeführt werden. «Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge! Sie meistern ihre anspruchsvolle Aufgabe gut», so Edi Stauffer. «Aber sicher, es gibt auch Probleme. Eine Wand ist in der Mulde gelandet, weil sie falsch angezeichnet war. Aber schliesslich lernt man aus Fehlern. Sie sollten einfach nicht mehrmals passieren.»

Die Baltensperger AG ist bestrebt, jeden Lehrling auf einer Lehrlingsbaustelle einzusetzen. Dies soll fester Bestandteil der Ausbildung werden. Die Lehre zum Maurer EFZ dauert 3 Jahre, diejenige zum Baupraktiker EBA 2 Jahre. Die Baltensperger AG

legt grossen Wert auf die Ausbildung und ist bemüht, aus den Lehrlingen verantwortungsbewusste Fachmänner heranzubilden. Beim Lehrbetrieb in Seuzach kann man sich auch zum Zimmermann EFZ oder zum Holzbearbeiter EBA ausbilden lassen. «Eine Schnupperlehre ist bei uns Pflicht, bevor der Entscheid fällt.» Die Ausbildungsverantwortlichen achten vor allem darauf, wie fleissig und einsatzwillig die Bewerber sind. Das ist das Wichtigste in diesen Berufen, den Rest kann man lernen.

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Alte Poststrasse 31
8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 70
www.baltenspergerbau.ch